



Der sichere Weg ist der des Propheten صلى الله عليه وسلم

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ,
Lefke, Zypern ~ 28. Rabī' ath-thānī 1429 / 3. Mai 2008

*As-salāmu 'alaikum!
Astaghfirullāh, astaghfirullāh,
astaghfirullāh min kulli dhanbin wa
ma'siyatin, min kulli mā yukhālifu
l-Islām.*

Wir bitten Allah den Allmächtigen um Vergebung.

*A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shaiṭāni
r-rajīm,
bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm.
Lā ḥawla wa lā quwwata illā
billāhi l-'aliyyi l-'azīm.*

Wir behaupten, dem Siegel der Propheten Sayyidinā Muḥammad

ﷺ zu folgen. Das ist es, was wir behaupten, aber – „*Shaiṭāna mā baynahuma*“ – wir sind so weit davon entfernt, die Ratschläge des Siegels der Propheten Sayyidinā Muḥammad ﷺ einzuhalten. Er sagte: „*Ad-dīnu naṣīhat*“. Das hauptsächliche Ziel des Islam, die Bedeutung von Islam, ist es, den Leuten guten Rat zu geben. Wozu? Um den sicheren Weg zum Himmel zu finden.

Ich war in London, und einmal sah ich einen großen Markt, Supermarkt, auf dem stand: „*Safeway*“ (der sichere Weg). Ihr kennt ihn, *Safeway*.

Ich dachte, daß dort Leute sind, die anderen guten Rat geben und ihnen den sicheren Weg aufzeigen, und so ging ich hin und sagte: „Wo ist der sichere Weg?“

Sie sagten mir: „*Safeway* ist da drinnen, geh rein.“

Ich ging hinein und ging umher: „Ya Hu – ist das ein Markt oder der sichere Weg – wozu dient das?“

„Wie alt bist denn du?“
„Über neunzig ...“

Übersetzung KHAIIRYAH SIEGEL.

„Geh umher und schau und du kannst einen sicheren Weg hinaus finden ...“

Und die Propheten عليه السلام fragen das Siegel der Propheten nach dem sicheren Weg. Jeder Prophet fragt nach dem sicheren Weg, ihn von dem Siegel der Propheten zu lernen, denn Sayyidinā Muḥammad صلى الله عليه وسلم ist der einzige, der den sicheren Weg kennt. Allah der Allmächtige hat niemals einen Studenten gehabt, den Er direkt gelehrt hat, außer Sayyidinā Muḥammad صلى الله عليه وسلم. Kein anderer der Propheten lernte direkt von Allah dem Allmächtigen.

Asta'idhu bi-llāh: „Ar-raḥmān, 'allama l-qur'ān ... [55:1-2]“ Allah der Allmächtige ist es, der einen Menschen gelehrt hat, zu dem der Heilige Qur'ān herabkam, und das ist nur Sayyidinā Muḥammad صلى الله عليه وسلم. Andere Propheten ... Sayyidinā Mūsā ist Kalīmullāh; Kalīmullāh, der den göttlichen Klang Allahs des Allmächtigen vernahm, der zu den Himmeln gehört. Er hörte und lernte etwas, aber er konnte nicht in diesen Ozean eintreten. Deshalb ging er so viele Male zum Tur Sina, in den Sinai. Allah der Allmächtige sprach zu Moses, und er war jemand, der immerzu Fragen stellte. Immerzu fragte er etwas.

Rasūlullāh, das Siegel der Propheten, Sayyidinā Muḥammad صلى الله عليه وسلم, wurde einmal eingeladen. In der Laylatu l-Mi'rāj, der heiligen Nacht, wurde er in die göttliche Gegenwart eingeladen, und niemals stellte das Siegel der Propheten Allah irgendeine Frage. Und deshalb fragen alle Propheten Rasūlullāh صلى الله عليه وسلم nach dem sicheren Weg.

Er lehrte alle Propheten und insbesondere seine Nation alles, was je ein Prophet oder ein menschliches Wesen brauchen mag. Er konnte alles beantwor-

ten und ihnen zeigen, was der sichere Weg ist, um das Wohlgefallen Allahs zu erreichen.

Wozu fragen wir nach dem sicheren Weg? Der sichere Weg ist der, der die Leute zu Allah des Allmächtigen Wohlgefallen oder Freude hinführt. Das ist der sichere Weg. Wenn ihr geht und geht und geht, aber nicht findet, daß Allah der Allmächtige mit euch zufrieden ist, dann bedeutet das, daß ihr auf dem falschen Weg seid, einem gefährlichen Weg!

Sicherer Weg und unsicherer Weg. Wer nach Sicherheit hier und im Jenseits fragt, der soll das Siegel der Propheten nach einem solchen Weg fragen.

Der Geehrteste oder Ehrenhafteste in der göttlichen Gegenwart, der Verherrlichteste in der göttlichen Gegenwart und der Gepriesenste in der göttlichen Gegenwart – wer ist das?

Es ist Sayyidinā Muḥammad صلى الله عليه وسلم. Die Menschheit muß das wissen! Wenn sie nach dem sicheren Weg fragen – dies ist der sichere Weg, ansonsten sind sie auf gefährlichen Wegen, und sie werden verschwinden und vergehen und niemals mehr in die Existenz kommen! Es ist aus! Und so gibt es die Wege der Erben des Propheten; sie sind es, die den Spuren des Siegels der Propheten folgen.

Alle Propheten müssen seinen Schritten folgen! Alle Awliyā', alle Heiligen, müssen seine Schritte nachvollziehen. Niemand kann heilig sein, ohne seinen Spuren zu folgen. Es kann nicht anders sein. Sie sind Lügner, sie sind die Agenten Schaitans. Wer nicht den Schritten des Siegels der Propheten folgt, ist ein Student Schaitans, ein Anhänger Schaitans, ein Repräsentant Schaitans, und der Fluch kommt auf sie!

Wir leben im 21. Jahrhundert, und die Menschheit hat gerade einen Tunnel betreten,

in dem kein Licht und keine Führer sind. Und sie gehen und gehen, und Schaitan ist vor ihnen und sagt: „Folgt mir! Folgt mir! Folgt mir!“

Ich sah auf dem Flughafen einige Autos, auf denen steht: „Follow me!“

„Oh! Folge mir? Wem denn? Wie sollen wir folgen? Sollen wir aussteigen und diesem Auto folgen?“

„Nein, das gilt nicht für euch. Es ist für die großen Flugzeuge, die ankommen und die Situation auf dem Flughafen nicht kennen. Die riesigen Flugzeuge kommen an und folgen diesem kleinen Auto, auf dem steht: „Follow me ...“

„Wenn sie ihm nicht folgen, was passiert dann?“

„Dann kommen sie von der Landebahn ab und es ist aus ... uhhh ... Aus!“ Ja.

Follow me. Der Kapitän des riesigen Flugzeuges kann nicht sagen: „Wozu soll ich dem da folgen? Ich komme aus einer Entfernung von 14 Stunden oder mehr hierher, und ich folge diesem kleinen Auto da, auf dem steht ‚Folge mir‘? Ich bin doch kein Kamel!“

Vor einer Karawane von Kamelen ist immer ein Esel. Wißt ihr das? Der Besitzer der Kamele reitet auf einem Esel, einem Maultier, vor den Kamelen her, und die Kamele folgen alle. Und die Kamele sind sehr verärgert darüber! Sehr verärgert!

„Was ist das nur! Wir sind gigantische Kreaturen – wieso reitet unser Besitzer auf einem Esel vor uns her, und wir folgen einem Esel?“

Was sollen wir tun? Dies ist das 21. Jahrhundert – ihr müßt Eseln folgen ... Ihr könnt keinen Großen folgen. Die Leute des 21. Jahrhunderts haben ihre Sultane weggeworfen und etwas gebracht, was wie die Füße ist. Glaubt ihr, daß eure Füße

euch den sicheren Weg zeigen können? Aber die Leute, die im 21. Jahrhundert leben, sagen: „Wir müssen den Schritten unserer Füße folgen. Wir haben unsere Köpfe nicht, so müssen wir unseren Füßen folgen ...“

Wohin sind sie mit euch gelangt? Eure Schritte, eure Füße – wohin haben sie euch gebracht? Schaut euch jetzt um in Ost und West! Sie haben euch zu einem Feuerland gebracht; die Welt brennt, es gibt keinen Frieden, und die ganze Welt steht jetzt überall in Flammen, weil die Leute den Füßen folgen und die Köpfe lassen. Die Köpfe waren die Sultane. Sie haben die Sultane weggeworfen, die die Köpfe waren, und sie haben die Füße gebracht. Sie sagen: „Eh, heute sind Wahlen in der Türkei ...“

Wahlen in Arabien, Wahlen in Rußland – Wahlen selbst in Pakistan, wo sie immer sagen: „Wir sind die Nummer eins Muslime!“ *Pu* auf solche Muslime! Woher bringen sie diese Wahlen? Sagt der Heilige Qur'an, daß es Wahlen gibt, daß es die Demokratie gibt? Demokratie ist *bok-kratit*!

Al-hamdulillāh, UK ist okay! UK ist okay, *al-hamdulillāh*, da sind keine Kämpfe, auch wenn sie nur ein *temsili*, eine Nachahmung, machen. Da sind Wahlen, aber, *al-hamdulillāh*, es gibt noch Ehre im Vereinten Königreich Ihrer Majestät der Königin oder Seiner Majestät des Königs, denn diese Titel bringen Segen auf das Land.

Deshalb bin ich nirgends zufrieden, außer in London, in UK. Ich bin zufrieden, weil sie Sultane sind, sie haben Könige, und wegen der Könige kommt Segen auf sie. Ich mag Deutschland nicht, Italien, Spanien, die Türkei, Rußland, Ägypten, Libyen, Pakistan ...

Die Pakistanis sagen: „Wehaq, yā Scheich, wir sind eine Islamische Republik!“

In welchem Buch findet ihr das, eine „Islamische Republik“! Die Iraner sagen: „Iranische Republik.“ „Islamische Republik“ – *mā schā' Allāh!* Wo ist euer Imām? Allah sagt: „Es gibt einen Imām.“

Es muß ihn geben; für die ganze Islamische Welt, wo die Zahl der Muslime jetzt in die Milliarden reicht. Warum fürchten die Leute China, die Chinesen? Weil ihre Einwohner über eine Milliarde sind oder mehr ... bis zu zwei Milliarden.

Wo sind die Muslime? Wie viele Republiken gibt es? Wo ist euer Imām, o ihr Pakistanis? Eh, da kommt Bhutto, Batu, Bata ... Bata macht Schuhe ... Verstehen Sie mein Englisch? Nein? Ich kann Arabisch sprechen ...

Der Prophet Sayyidinā Rasūlullāh ﷺ, sagte: „*Wenn die letzten Tage herankommen, ist es von den Zeichen der Qiyāma, daß die Köpfe zu Füßen werden und die Füße zu Köpfen.*“

Möge Allah uns vergeben! Es gibt keinen Weg für die Menschheit, gerettet zu werden, außer nach dem sicheren Weg zu fragen, den Schritten des Siegels der Propheten!

Möge Allah uns vergeben, *As-salāmu 'alaikum!* ...

Er ist hungrig, und dann wird er ärgerlich ...

Einmal war ein Feuer in den Bergen, und eine Menge Land und Bäume verbrannte. Die Polizei forschte nach und fand heraus, wer es war, der das Feuer gelegt hatte. Sie fanden eine alte Frau und brachten sie vor Gericht. Der Richter sagte: „Cavus!“

Der Staatsanwalt stand auf und sagte: „O eure Hoheit. Wir bringen diese Frau, weil sie die Hauptursache des Feuers ist.“

Der Richter schaute: „Wie alt bist du, o meine Großmutter?“

„Ohhh ... Meine Eltern sind gerade verstorben, aber ich bin aus der Zeit, in der die Britische Regierung gerade in Larnaka landete. Ich weiß nicht, welches Jahr das war ...“

Und es war mehr als hundert Jahr her. Der Richter rief: „Habt ihr keinen Verstand, daß ihr diese Frau hierher bringt, deren Alter über hundert ist? Ihr bringt sie und beschäftigt unser Gericht mit so einem Unsinn? Bringt sie schnell nach Hause! Schnell! Ich saß hier und dachte, daß da jemand sei, der die Verantwortung übernehmen könnte. Das hier ist die Großmutter meiner Großmutter, und ihr bringt sie hierher, um sie anzuklagen? Bringt sie weg!“

„Ich kann nicht gehen, o mein Sohn, laß zwei mich tragen und mit einem Auto nach Hause fahren ...“

Und ich fluche jetzt auf alle, weil mein Alter auch neunzig ist. Und ich gebe immer von meinem Verstand, und nichts ist mehr in meinem Hirn. Und eure Köpfe sind auch wie Fußbälle, leer, und so macht es nichts ... Wer sollte mich da anklagen? Niemand kann mich anklagen, ich kann fluchen! Aber was ist sage, ist wahr. Es ist die Wahrheit.

Möge Allah mir vergeben, euch vergeben und uns jemanden schicken, der mit der Größe der Himmel bekleidet ist, um die Leute, die hinter Schaitan sind, von ihm wegzuholen und sie zur Linie der Propheten zu bringen. *Āmin! Fātiha!*

Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, 'Azīz Allāh,

Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, Karīm Allāh,

Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, Subhān Allāh,

Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, Sultān Allāh.

II. Die Höhle

SHEIKH 'ABDUL ḤAMĪD BUTT in Lefke,

10. *Safr* 1429 / 17. Februar 2008, nach 'Ishā'

Fortsetzung von Li Nr. 465:

[Die Gegner Rasūlullāh ﷺ versuchten ihn durch allerlei Versprechungen von der Erfüllung seiner Aufgabe abzuhalten.]

Rasūlullāh ﷺ war nicht jemand, dem man die Stirne bieten konnte. Niemand konnte ihm entgegenstehen. Er ist und war immer mit Ḥaqq. Und als sie seinem Onkel Abū Ṭālib, dem Vater Sayyidinā 'Alī, *karrama llāha wajhah*, folgende Nachricht brachten:

„Wir werden ihn zu unserem König machen und ihm alles geben, wonach er fragt, aber sag ihm, er soll nicht solch einen Wandel veranstalten. Wir akzeptieren seinen Gott, und so muß er auch unsere Götter akzeptieren. Wir nehmen seine Religion an, aber er muß auch die alte Religion unserer Vorväter und Ahnen annehmen.“

Da sagte Rasūlullāh ﷺ zu seinem Onkel Abū Ṭālib: „Wenn die Leute der Quraish den Weg der Dunyā leben, und wenn sie mir auch die Sonne in die rechte Hand und den Mond in die linke Hand gäben, würde ich dennoch von meiner Botschaft, mit der ich geschickt worden bin, nicht abrücken. Ich werde keine Kompromisse mit der Falschheit schließen. Ich werde ihre Wege nicht akzeptieren.“

Und als der Engel Jibrīl عليه السلام mit der Botschaft des Islam

zu Rasūl ﷺ gekommen war, Allāhs Friede, Segen und Gruß seinen auf ihm, war er nur ein einziger; er war allein, als die Enthüllung auf dem Berge Jabal Nūr, in der Höhle Hira, mit der ersten Offenbarung kam, „*Iqrā'*“, *bismi rabbika llādhi khalaqa l-insāna min 'alaq.*“ [96:1-2]

Und diese Offenbarung, zu lesen, kam, und der einzige Gläubige war Rasūlullāh ﷺ. Er hatte niemanden, der ihm folgte, und niemand wollte ihm folgen, er war auf sich allein gestellt.

Und als er hinabging, sprach seine Frau, Sayyidātānā Khadija, *radīyallāhu 'anhu*: „Du bist solch ein edler Character, du tust niemandem je etwas zuleide, du liebst einen jeden, du bist immer mit allen im Frieden und in Harmonie. Allah wird es niemals erlauben, daß irgendein Schaden auf dich kommt.“

Und als ihm das Prophetentum verkündet worden war, war der erste von den erwachsenen Leuten, der ihm folgte, Sayyidinā Abū Bakr aṣ-Ṣiddīq. Der erste unter den Kindern war Sayyidinā 'Alī, ein nur acht oder neun Jahre alter Junge. Die erste von den Frauen, die ihm folgte, war seine Frau, Sayyidātānā Khadija, und der erste von den Sklaven war sein angenommener Sohn Zaid bin Hārith. Und langsam wurden dies die ersten Anhänger des Propheten ﷺ.

Fortsetzung ...

Sulṭān Sensin, yā Rabb. Hukm Senin, yā Rabbī, Awwwalan wa Akhīran. Wa hukmu kafīna al-'adil, 'abdu l-'adil! Ibatih lana malikan yukatil fi sabīlik. Fātiha.

Yā Nabīyy, salām 'alaika, yā Rasūl, salām 'alaika, yā Habīb salām 'alaika salawātu llāh 'alaika ...

Allahumma, zid habībika 'izzan wa sharafan wa nūran wa surūrān wa ridwānan wa sulṭānan!

Āmīn, āmīn, wa salāmun 'alā l-mursalīn, husūsan 'alā s-sayyidi l-mursalīn wa salāmatan 'alā l-ḥādīrīn wa ghā'ibīn wa l-mu'mīnīn, al-ḥamdu lillāhi r-rabbī l-'alāmīn.

Rabbanā taqabbal minnā, wa'fu 'annā, wa-ghfir lanā, wa-rḥamnā, wa tub 'alaynā, waḥdinā wa-sqīnā, wa-ṣliḥ sha'nānā wa sha'na l-muslimīn, wa-nṣurnā 'alā l-qāmi l-kāfirīn, wa-nṣur sulṭānānā sulṭāna l-muslimīn, sulṭāna l-insi wa l-jinn, sayyidinā Mahdī عليه السلام.

Azharahu llāh, 'ajjalahu llāh, ayyadahu llāh, akramahu llāh, sharafahu llāh, bi jahi man arsalta 'alayhi suratā l-fātiha!



LICHTBLICK



Spohr Publishers Ltd
www.spohr-publishers.com

Redaktion

SALIM SPOHR

& HAGAR SPOHR,

Eleftheriou Venizelou 9

Cy-2540 Dali / Nikosia

salim@spohr.cc

hagar@spohr.cc

in Verbindung mit

www.before-armeddon.com

Bestellung über

www.spohr-publishers.com

V.i.S.P.: Selim Spohr